

Studienplan

des Studienprogrammes zu **30 Kreditpunkten ECTS**

Religionswissenschaft

(Bachelor)

vom 25.04.2017

(aktualisierte Version 23.8.2019,

es gelten die «Übergangsbestimmungen: Bachelor-Studienpläne» der
Philosophischen Fakultät)

Inhalt

1. Allgemeines	1
1.1 Rechtsgrundlage	
1.2 Beginn des Studiums	
1.3 Studieninhalte	
2. Struktur des Studiums	2
3. Evaluation der Leistungen	3
3.1 Evaluationen	
3.2 Art der angebotenen Lehrveranstaltungen	
3.3 Schriftliche Arbeiten	
3.4 Misserfolge	
3.5 Schlussnote	
4. Sprachen	4
5. Übergangsbestimmungen	4

1. Allgemeines

1.1 Rechtsgrundlage

Der Studienplan stützt sich auf das Reglement vom 8. März 2018 zur Erlangung des Bachelors und des Masters an der Philosophischen Fakultät.

1.2 Beginn des Studiums

Das Studium kann entweder im Herbstsemester oder im Frühlingssemester begonnen werden.

1.3 Studieninhalte

Das Studium der Religionswissenschaft vermittelt Kenntnisse über

- die Geschichte und Gegenwart der Religionen in europäischen und aussereuropäischen Gesellschaften,
- die Theorien und die Fachgeschichte der Religionswissenschaft,
- die Methoden der sozialempirischen Religionsforschung.

2. Struktur des Studiums

Das Studium ist in zwei Module gegliedert. Im Rahmen der aufgeführten Module müssen nachfolgende Lehrveranstaltungen absolviert werden, die den Erwerb von mindestens 30 Kreditpunkten ECTS erlauben.

**Einführung in die
Religionswissenschaft
D & F – 15 ECTS**

VL: Einführung in die RW (3 ECTS)*
2 VL + 2 S: Einführung in zentrale
Themen der RW (12 ECTS)
*Ggf. VL Einführung in zentrale
Themen der RW (3 ECTS)

**Religionsgeschichte und
religiöse Gegenwartskult.
D & F – 15 ECTS**

3 Lehrveranstaltungen,
mind. 1 Seminar (9 ECTS)
1 Seminararbeit (6 ECTS)

(1) Modul Einführung in die Religionswissenschaft

15 CP

Inhalte: Die Vorlesung *Einführung in die Religionswissenschaft* vermittelt einen Überblick über die Fachgeschichte, die Subdisziplinen und wichtigsten thematischen Schwerpunkte der Religionswissenschaft. Die vier zusätzlichen Veranstaltungen behandeln zentrale Themen der Theorie- und Religionsgeschichte sowie religiöser Gegenwartskulturen.

Studienleistungen:

- 1 Vorlesung Einführung in die Religionswissenschaft (3 CP)*
- 2 Vorlesungen und 2 Seminare Einführung in zentrale Themen der Religionswissenschaft (12 CP)

* Bei Doppelungen durch andere Studienprogramme ist dieser Kurs durch eine weitere Vorlesung Einführung in zentrale Themen der Religionswissenschaft (3 CP) zu ersetzen.

Inhalte: Die Vorlesungen dieses Moduls vermitteln Grundlagen der Geschichte und Gegenwart ausgewählter grosser und kleiner religiöser Traditionen. Seminare behandeln Spezialaspekte historischer und gegenwärtiger Religionskulturen. Die Vorlesungen und Seminare widmen sich dabei einer bestimmten religiösen Tradition oder verfolgen einen systematisch-vergleichenden oder sozialwissenschaftlichen Ansatz unter einer spezifischen Fragestellung, die auf verschiedene Religionen angewendet wird.

Studienleistungen:

- 3 Lehrveranstaltungen, darunter mindestens ein Seminar (9 CP)
- 1 Seminararbeit (6 CP)

3. Evaluation der Leistungen

3.1 Evaluationen

Die Vergabe von Kreditpunkten erfolgt gemäss dem europäischen Kredittransfersystem (ECTS) aufgrund von evaluierten Studienleistungen. Ein Kreditpunkt entspricht einer Studienleistung, die in 30 Arbeitsstunden erbracht werden kann.

Die Evaluation der Studienleistungen erfolgt durch die Leiterin bzw. den Leiter der Lehrveranstaltung. Alle Lehrveranstaltungen werden evaluiert. Die Evaluation der Studienleistungen erfolgt in der Regel pro Lehrveranstaltung.

3.2 Art der angebotenen Lehrveranstaltungen

Im Studium werden u.a. folgende Typen von Lehrveranstaltungen angeboten:

(1) *Vorlesungen* (3 ECTS) dienen der Vermittlung von grösseren zusammenhängenden Wissensbeständen. Der Lernstil ist überwiegend rezeptiv. Die Evaluation von Vorlesungen findet in der Regel jeweils in der letzten Sitzung des Semesters durch ein Examen statt.

(2) *Seminare* (3 ECTS) dienen der Erarbeitung spezieller Themen. Der Lernstil erfordert die aktive Beteiligung der Studierenden. Die Evaluation von Seminaren und Blockkursen findet laufend während des Semesters und/oder im Anschluss an das Semester statt (z.B. durch mehrere kleine Prüfungen, Vortrag, Handout, Zusammenfassung, Essay, etc.). In Verbindung mit dem Besuch von Seminaren können Seminararbeiten geschrieben werden.

3.3 Schriftliche Arbeiten

Seminararbeiten (6 ECTS) sind schriftliche Arbeiten, die im Zusammenhang mit einem Seminar angefertigt werden und von den Dozierenden betreut und korrigiert werden.

Die Anforderungen und Fristen für schriftliche Arbeiten sind im *Leitfaden zum Studium der Religionswissenschaft* geregelt.

3.4 Misserfolge

Die Evaluation der folgenden Unterrichtseinheit kann bei einem Misserfolg ein Mal wiederholt werden. Ein Misserfolg in der Wiederholungsprüfung ist endgültig und hat zur Folge, dass das Studium der Religionswissenschaft nicht mehr fortgesetzt werden kann (definitiver Misserfolg im Studienprogramm).

- Vorlesung *Einführung in die Religionswissenschaft*

Bei allen anderen Unterrichtseinheiten kann bei einem Misserfolg die Evaluation ein Mal wiederholt werden. Ein Misserfolg in der Wiederholung ist endgültig und hat zur Folge, dass eine neue, äquivalente Unterrichtseinheit erbracht werden muss (z.B. andere Vorlesung, anderes Seminar, andere Seminararbeit).

3.6 Schlussnote

Die Note jedes Moduls wird aus dem Durchschnitt der benoteten Studienleistungen des Moduls gebildet.

Die Schlussnote wird aus dem Durchschnitt der Module berechnet.

4. Sprachen

4.1 Sprachkenntnisse im Unterricht und in Evaluationen

Das Studium der Religionswissenschaft kann vollständig auf Deutsch oder auf Französisch oder zweisprachig absolviert werden. Passive Kenntnisse in den Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch sind für die Lektüre wissenschaftlicher Texte notwendig. Eine Vertiefung der Fremdsprachenkenntnisse während des Studiums wird daher empfohlen.

In der Regel haben die Studierenden nach Absprache mit den Dozierenden die Möglichkeit, ihre mündlichen und schriftlichen Examen auf Deutsch, auf Französisch oder ausnahmsweise auf Englisch abzulegen und die Seminararbeiten und Proseminararbeiten auf Deutsch, auf Französisch oder ausnahmsweise auf Englisch zu verfassen.

5. Übergangsbestimmungen

Dieser Studienplan ist für alle Studierenden gültig, die ab Herbstsemester 2017 das Studium aufnehmen.

Studierende mit Studienbeginn vor dem Herbstsemester 2017 können zum Herbstsemester 2017 in das Programm mit diesem Studienplan (Studienplan 2017) wechseln. Die bereits erbrachten Leistungen werden übertragen.

Studierende, welche zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des vorliegenden Studienplans bereits für ein Studienprogramm des Departements eingeschrieben waren, bleiben bis spätestens Ende des Herbstsemesters 2019 den zum Zeitpunkt ihres Ausbildungsbeginns geltenden Studienplänen unterworfen. Nach dem Herbstsemester 2019 ersetzt dieser Studienplan (2017) alle früheren Studienpläne der äquivalenten Studienprogramme.